



Investitionen in die  
Nachwuchsförderung

= Investition in unsere Zukunft

# Rahmenbedingungen

- Die Unterstützung von Swiss Olympic (ohne Bundesbeitrag 130'000.-) bildet für den Hallenvolleyball eine ungenügende Basis auf Grund der Einstufung der Sportarten (die durch die Resultate der Elite Nationalmannschaften gesteuert wird). Männer (4), Frauen (3)
- Anhand der vorgeschlagenen Erhöhungen der Lizenzpreise und der Clubbeiträge soll aufgezeigt werden, wie die fehlende 1 Mio CHF nachhaltig generiert werden kann und wo diese Gelder investiert werden
- Swiss Volley generiert heute für den Beachbereich via «externe Quellen» einen höheren Betrag als die Indoor Lizenzen (1.7 Mio)
- Langfristig müssen wir Indoor über «Eigenkapital» (sprich Lizenzen) finanzieren können

# Zielsetzung

- Swiss Volley will ab 2014/15 für die Förderung unserer Sportart 1 Mio CHF mehr investieren als heute (2013)  
Heute: 200'000.- für 10 Talent Schools; 65'000.- Nachwuchs via Label; 25'000.- Kids Volley; 100'000.- Login; 435'000.- für 6 Nationalmannschaften
- *Ergibt heute ein Total von: 825'000.-*
- Morgen: 150'000.- für Nachwuchsverantwortliche; 300'000.- für TS; 150'000.- Nachwuchs via Label; 100'000.- Kids Volley; 100'000.- Login; 50'000.- regionale Ausbildung; 1 Mio für 4 Nachwuchs und 2 Elite NM (+ Turniere)
- *Ergibt morgen ein Total von: 1'850'000.-*
- Davon sollen 2/3 in den Nachwuchs- und Breitensport investiert werden (also rund 1'250'000.-)

# Absicht: wir wollen ...

- Die bestehenden NWF-Strukturen in allen Regionen verbessern und erweitern; in enger Zusammenarbeit mit den 15 Regionen
- Die Umsetzung unseres Nachwuchskonzeptes konsequent begleiten, unterstützen und durchsetzen
- Die Regionen in der Nachwuchsförderung mehr unterstützen und für die Einhaltung des Fil Rouges sorgen
- Wenn die NWF *richtig* funktioniert:
  - > konkurrenzfähige SUI Spieler für NLA-Clubs Frauen & Männer
  - > konkurrenzfähige Elite-Nationalteams
- **Die Attraktivität der Sportart soll gefördert werden und messbar sein anhand der Lizenzierten und anhand der Erfolge der Nationalmannschaften**

## 7. Welche Beiträge werden erhöht?

- Clubbeiträge/523 (130 > 250.-) 60'000.-
- Regionale Spiellizenz/15'000 (70 > 110.-) 600'000.-
- Juniorenlizenz/5'500 (40 > 60.-) 110'000.-
- JTM Lizenz/5'800 (15.-)
- Neu JTM als U 15/4'400 (15 > 30.-) 66'000.-
- Neu ex JTM als Jun. Liz./1288 (15 > 60.-) 58'000.-
- Schiedsrichterlizenz/1800 (50 > 100.-) 90'000.-
- NL Lizenz/1'500 (140 > 250.-) 165'000.-

## 7. Welche Mittel stehen zur Verfügung?

- **Differenzbetrag zusätzlich** **1'149'000.-**
- *Mögliche Abgänge RL (ca. 5%)* *- 90'000.-*
- *Zusätzlicher Betrag neu:* *1'059'000.-*
- Aufwand aktuell 825'000.-
- **Neues Total** **1'884'000.-**
- **In den Nachwuchs fließen 70%, also 1.26 Mio!**

## 7.2. Wohin fließen die 1.8 Mio?

- Nachwuchsverantwortliche Indoor: 150'000.-
- Nachwuchsbemühungen in den Regionen via Label 150'000.-
- Talent Schools: 300'000.-
- Schulaktivitäten mit fit4future: 100'000.-
- Weiterführung Login: 100'000.-
- Regionale Ausbildung (Bsp. E Learning Tool) 50'000.-
- Jugend und Junioren Nationalmannschaften: 400'000.-
- Elite Nationalmannschaften Frauen und Männer: 600'000.-
- 2/3 der Gelder fließen in die Nachwuchs – und Breitensportförderung (davon mehr als 50% in den Regionen!)

## 8. Chancen & Risiken

- Swiss Volley bekommt die Mittel, um die Nachwuchsförderung konsequent umzusetzen; mittelfristig soll die Anzahl der Lizenzierten wiederum steigen
- Swiss Volley kann allen 6 Nationalmannschaften attraktive Zielsetzungen anbieten
- Swiss Volley kann den Regionen verstärkt mit Knowhow und cash unter die Arme greifen (Aktivitäten in den Schulen!)
- Falls Login Vertrag nicht erneuert wird, kann Swiss Volley die Login Aktivitäten weiterhin finanzieren
- Finanzierung der Elite NM Programme abhängig machen von der Ausländerregelung?
- Swiss Volley riskiert einen Rückgang der Lizenzierten



# Mobilier Top Scorer ab 2013/14





Rücken exkl.  
vorne: keine Nummer  
aber kleines TS Logo  
Auswechslung: tbd  
Matchblatt: tbd



# Club Lizenzierung NL A

- Probelauf bis Ende 2013
- Verabschiedung durch ZV Januar 2014
- Lizenzkommission ist gebildet: Roger Meier, Hanspeter Hofstetter, Dominik Joos, Adrian Hummel, Rolf Johner, Deborah Frey (bis E 2013) (Raffaelli, Augsburger)
- Infrastruktur, Clubstruktur und Nachwuchsstruktur

# TV Strategie Swiss Volley NLA

- SRF
- Cinétrade (Téléclub)
- Live streaming via web
- Auswirkungen auf zukünftigen Spielplan und Schirieinsätze

# Diverse Themen

- Schiedsrichtermarketing
- Schiedsrichteraustausch mit ausländischen Ligen
- E Learning Tool (10 + 1)
- Frauenförderung
- Nachhaltigkeit
- Quo Vadis Swiss Volley Magazin ?
- App Swiss Volley (Erfahrungen 12/13, Ziel 13/14)
- Budgetphase für 13/14, Projektion 2013